

Die Gemeinde Unternberg wird ab sofort wieder nahversorgt

15 Jahre lang hatte die Gemeinde Unternberg keinen eigenen Nahversorger mehr. Mit der Ackerbox am ehemaligen Standort der Raiffeisenbank Lungau gibt es jetzt wieder Lebensmittel direkt im Ort.

Hannes Perner
berichtet aus **Unternberg**

19 Ackerboxen gibt es mittlerweile in Österreich. Gewöhnlich sind es hochmoderne Containerlösungen zur punktgenauen Nahversorgung. Die bisher wohl modernste Shop-Lösung wurde am Montag der Vorwoche in Unternberg eröffnet. „Man kann diesen Standort gut und gern als Flagship-Store der Ackerbox bezeichnen“, sagt Gründer Patrick Kleinfärcher. Betrieben wird der Nahversorger von der Regiomarkt-Genossenschaft. Obmann Hans Lüftenegger: „Unser Projekt hat vor einem halben Jahr begonnen. Der ehemalige Standort der Raiffeisenbank Lungau eignet sich ideal. Vielen Dank auch für die tatkräftige Unterstützung der Regionalbank. Im Frühjahr werden noch die Arbeiten im Außenbereich abgeschlossen.“

Über 300 Produkte – großteils aus der Region – sind jetzt in Unternberg rund um die Uhr erhältlich. Die Bezahlung ist auch mit Geldscheinen möglich. „Möglich wurde die Umsetzung erst durch eine Leader-Förderung. Das Projekt wird mit 82.000 Euro unterstützt“, sagt der 41-Jährige.



BILD: HANNES PERNER

Im Bild: Bgm. Peter Sagmeister, Petra Lüftenegger (Leader), die Mitarbeiterinnen Maria Lüftenegger und Christina Lüftenegger, Regiomarkt-Obmann Hans Lüftenegger, Patrick Kleinfärcher (Ackerbox), Michaela König (Vorstand), Wolfgang Pfeifenberger (Raiffeisen) und Obmann-Stv. Josef Lütenegger.

Petra Lüftenegger, GF des Vereins Leader Biosphäre Lungau: „Das Projekt wurde binnen kürzester Zeit umgesetzt. Wir konnten zum Glück noch Fördermittel lukrieren. Die besten Projekte sind die, die mit guter Planung schnell umgesetzt werden können.“ Wolfgang Pfeifenberger, Obmann der Raiffeisenbank Lun-

gau: „Genossenschaften überlegen sich immer, wie sich Regionen entwickeln können. Ideen aus der Region versuchen wir bestmöglich zu unterstützen. Die Selbstbedienungszone der Bank bleibt in denselben Räumlichkeiten weiterhin bestehen.“ Bürgermeister Peter Sagmeister (ÖVP): „Es war eine richtige und wichti-

ge Investition, die auch von der Gemeinde Unternberg unterstützt wird.“ So gibt es nach einem Beschluss der Gemeindevertretung einen Einmalzuschuss von 25.000 Euro und für 2024 zusätzlich 500 Euro pro Monat.

Im August 2019 wurde übrigens die erste „AckerBox“ in Spittal an der Drau eröffnet.